

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; Herzen hat seine Zeit, aufhören zu Herzen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

*Prediger 3, 1-8
(Lutherbibel)*

Am letzten Tag des Jahres blicken wir zurück auf das vergangene Jahr. Hat man genug Zeit für seine Freundschaften gehabt? Hat man oft genug die Großmutter angerufen? War man häufiger zu ungeduldig mit dem eigenen Kind, z.B. wenn das Anziehen am Morgen mal wieder länger dauerte?

Bei diesen und ähnlichen Fragen finde ich diese Verse aus Prediger 3 ermutigend. Alles hat seine Zeit – alles in unserem Leben braucht auch seine Zeit. Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht – so ein Sprichwort, das einem oft begegnet und einen manchmal frustriert. Aber eigentlich steckt da eine Gelassenheit drin. Eine Gelassenheit, dass ich es sowieso nicht ändern kann, denn alles hat seine Zeit.